

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 37

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 766. — **Rehvogel.** Das scheinen Sie auch in graphologischen Angelegenheiten zu sein; denn erstens sind rückwärts gefestigte Schriften und Korrespondenzarten ungünstiges Material, und zweitens ist dasselbe überhaupt ungünstig. Irrthum aus diesen Gründen vorbehalten, finde ich: Freude am Necken, Eitelkeit, tiefes Naturel, Unstand, auch Stolz, Lause, wenig Energie.

Nr. 767. — **Lotosblume in Zürich.** Leidenschaftliche, doch nicht jämmerliche Liebe; losgelöst von allem Materialismus, Auge für Details, feiner Sinn für Unstand und Sitts. Vorwiegend Gemüthsperson. Bildung, gute Logik, harmonisches Seien.

Nr. 768. — **Sphinx, Zürich.** Reserve, Verleidewigenheit, in lange das choleric Temperament nicht in's Spiel kommt. Sehr empfindlich und im Alter keinen Spaß vernehrend, dagegen wohlmeinend und liebervollen Herzens. Gemüths-, Selbstbewußtsein, Reizung zur Erfreude, wehrig, selbst aggressiv. Das Urtheil ist leicht befangen.

Nr. 769. — **Genovesa.** B. B. Dichtertalent finde ich nicht aus Ihrer Schrift heraus, trotzdem Sie mir sagen, daß Sie es haben; dagegen scheint Ihr Geist sehr ständig produktiv zu sein. Ihre Antagen sind unentwickelt und Ihr Charakter ist noch jung und ohne Erfahrung. Im Uebrigen sind Sie offen und liebenswürdig, besonders wenn Sie einmal die Empfindlichkeit und den Eigenismus werden abgelegt haben.

Nr. 770. — **A. B. M.** Gesicht, gewandt, einfach, natürlich, vorwiegendes Gemüthsleben, kein angelegte Natur mit guter Gedankenverbindung, Gerechtigkeit- und

Aufstandsgefühl, heitere Stimmung, etwas Hang zur Flüchtigkeit.

Nr. 771. — **D. P.** in B. Dichterfeder, allein ungezügelte Phantasie, große Leidenschaftlichkeit, Ehrgeiz, Eitelkeit und ausgeprochener Hang zur Hunterei. Mangel an Energie, allein sehr gutes Herz, Hingabe.

Nr. 772. — **Siegfried.** Sinn für Geldeswert und Erwerb; nicht allzu gewissenhaft im Punkte der Wahrheitsliebe. Einige kluges Verschweigen. Schönheitssinn, künstlerische Fähigkeiten, geistige Geschmacl.

Nr. 773. — **Lineli.** Zuverlässigkeit und Beständigkeit der Gefühle; gerader, starker Charakter, der sich zu vertheidigen weiß. Offenheit, fast Schröffheit, bestimmter Willen, auch Eigenmün: Sparsamkeit und etwas eng Anhängen. Kühl Natur.

Nr. 774. — **Eine treue Abonnentin** in B. Ihre Schrift besagt: Liebvolles, tiefes Gemüth, Feinfühligkeit, Takt, aber Empfindlichkeit und Verlebbarkeit. Harmonische Anlagen, gute Bildung, geistige Interessen.

Nr. 775. — **Urania.** Energisch und weiß sich zu wehren. Selbstbewußt, auch etwas eitel, verleidewigen, selbst nicht immer wahr, aber gutmütig. Streben nach Eleganz, aber nicht selten in etwas geschmackloser Weise. Leidenschaftliches Temperament, nicht brutal, aber im Horne recht unangenehm.

Nr. 776. — **B. A. H.** in A. Wenig geistige Klarheit, schwacher Charakter, sehr empfindlich, Gemüthsperson. In Gesellschaft heiter, allein oft mutlos, ängstlich, melancholisch. Weil leicht begeistert wird Vieles angefangen, aber die Begeisterung hält nicht lange an; so wird auch nicht alles Begonnene vollendet.

Nr. 777. — **Haideröschen** in B. Freude am Ge- nuss, in einem für „Haideröschen“ fast zu hohen Maße. Energie, zuweilen auch Eigenmün, vorausgesetzt, daß diese

beiden Zeichen ihre Existenz nicht ihrer „kalligraphischen Schriftmalerei“ verbanfen. Im Uebrigen ist von so ungünstigem Material, wie Kopien es sind, nicht viel zu sagen. Widerpruch macht sich breit und Eigennutz, auch Unfertigkeit und Unerfahreneheit des Charakters.

Nr. 778. — **A. F.** in B. Die Voraussetzungen für kräftig in's Kraut schiedende Haushygiene sind in Ihrer Schrift jetzt schon vorhanden. Sie haben einen klaren Kopf und bestimmten Willen, der dem Verstande kräftig hilft, das Herz beeindruckt. In Bezug auf das Material gleicher Fehler, wie in voriger Nummer.

Vom Büchermärkte.

Caroline Berthes, geb. Claudio. Dargestellt von M. G. W. Brandl. Bierte, sorgfältig überarbeitete Auslage. Mit Porträt und Facsimile und einem Weihnachtsbild. Gotha, Dr. Andr. Berthes, 1889. Preis: geb. M. 3.

Das Lebensbild der Gattin des berühmten Hamburger Buchhändlers und Patrioten (Dr. Berthes), der Tochter von Matthias Claudio, erscheint jetzt in vierter Auflage, schon in der dritten durch Benennung eines reichen Briefmaterials wesentlich erweitert und auch in dieser neuen Auflage durch manche Zusätze, wie auch durch ein neues Weihnachtsbild bereichert. Durch Geist und Leben und Liebe, durch Opfermut, Thatkraft und vaterländische Gefüllung ist es eines der seltensten Charakterbilder, die wir überhaupt besitzen, und verdient von allen deuthchen Frauen und Männer — wir möchten sagen — mit Andacht studirt zu werden. Sehr dankenswerth ist es, daß der Verleger schon in der dritten Auflage uns das — unwiderstehlich fesselnde — Bildnis dieser hochsinnigen, aber zugleich echt weiblichen, deutschen Hausfrau und Gattin der Biographie beigegeben hat.

Eine Tochter

von 18 Jahren, die in allen Handarbeiten geübt ist, wünscht bei einer tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte gründlich zu erlernen. Familiäre Behandlung nothwendig. Gehalt nach Uebereinkunft. [748]

Gefl. Offerten sind zu richten an **Frl. Susette Leutenegger, Wängi** (Thurgau).

Ein solider, braver Arbeiter

bietet einen edlen Menschenfreund um ein **Darlehen von Fr. 250** gegen pünktliche vierteljährliche Abzahlung je nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten sub Chiffre W 749 bef. die Exped. d. Bl. [749]

Gesucht.

742] In einen Landgasthof wird zur Besorgung häuslicher Arbeiten (Nähen und Stricken) eine charakterfeste, nette Tochter gesucht.

Schriftliche Offerten sub Chiffre H 742 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

Auf Oktober in ein besseres Privathaus in Stein a. Rhein ein ordentliches, treues Mädchen, das kochen und waschen kann und die übrigen Hausgeschäfte versteht. Gute Zeugnisse sind erwünscht.

Anmeldungen sind unter Chiffre L W 740 an die Exped. d. Bl. abzugeben. [740]

Offene Stelle.

Eine gesunde Tochter, welche Freude hat an gründlicher Ordnung und Reinlichkeit in den Hausgeschäften, auch nähen gelernt hat und gute Charakterzeugnisse oder Referenzen vorweisen kann, findet bei einer kleinen, bürgerlichen Familie gute Unterkunft.

Gefl. Offerten sub Chiffre S 700 befördert die Expedition d. Bl. [700]

Gesucht:

Eine Stelle als **Wärterin** in einem Spital oder auch für Privatpflege. [720]

Offerten unter Chiffre A W 720 an die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter

aus achtbarer Familie, die gut kochen und nähen kann, auch die übrigen Hausgeschäfte kennt, wünscht Stelle bei einer einzelnen Dame oder bei einer kleineren Familie. Da dieselbe auch französisch spricht, würde sie eine Stelle in der französischen Schweiz vorziehen. Gefl. Offerten sub Chiffre B 726 befördert die Expedition d. Bl. [726]

Eine Tochter,

deutsch und französisch sprechend und im Serviren durchaus bewandert, wünscht **Vertrauensstelle**. Dieselbe würde sich auch gerne schriftlichen Arbeiten unterziehen. Offerten unter Chiffre R B R 741 befördert die Expedition d. Bl. [741]

Eine Tochter,

die nähn und serviren kann, sucht auf 1. Oktober Stelle in einem Laden oder zu einer Herrschaft, am liebsten in der französischen Schweiz.

Offerthen wolle man gefl. adressiren an **L. S. „Schweizerhof“ Davos-Platz.** [767]

728] Eine Tochter von 20 Jahren sucht eine Stelle als **Kochlehrtochter** in ein kleineres Hotel oder in eine Privatpension. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf Zahlung des Lehrgeldes geachtet. — Adresse: **Elise Küttel, Hotel „Sonne“, Rigi-Klüberli.**

Stelle-Gesuch.

Eine achtbare Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, in allen Haushaltungsgeschäften und im Serviren bestens bewandert, sucht Stelle. Eine Privatstelle wird vorgezogen.

Offerthen unter Chiffre H 2758 Q werden an **Haasenstein & Vogler** in Basel erbeten. [722]

Stelle-Gesuch.

756] Eine gebildete, alleinstehende Frau in den Dreissigerjahren, beider Sprachen mächtig, in den häuslichen Arbeiten, sowie im Hotelwesen bewandert, sucht Stelle als **Haushälterin**. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre H Q 756 befördert die Expedition d. Bl. [756]

Eine tüchtige Kinderwärterin beständigen Alters sucht Stelle als solche oder als Haushälterin. Beste Empfehlungen stehen zu Gebote.

Gefl. Offerten sub Ziffer 768 befördert die Expedition d. Bl. [768]

Eine Wittwe in den Vierzigerjahren, im Haushalt und in den Handarbeiten erfahren und aus guter Familie, wünscht Stelle, am liebsten zu einem älteren, alleinstehenden, gut sierten Herrn. Gefl. Offerten sub Chiffre E W 755 befördert die Exped. d. Bl. [755]

Lausanne (Schweiz.)

Familienpensionat f. junge Mädchen, gegründet 1878.

721 (H10074L) **Mlle. Steiner, Villa Mon Rêve.**

Töchterpensionat **Dodie-Juillerat in Rolle**, Genfersee. Pros. u. Referenzen zu Diensten. (H1085L)

Zu verkaufen: eine ganz neue Zither samt Zitherschule für Fr. 20. [727]

Heinr. Weber, St. Gallen

(Nachfolger von Wilh. Koch)

Nähmaschinenhandlung

Garn, Seide, Öl, Nadeln, Maschinenthille

Eigene Reparaturwerkstätte

766) aller Systeme Nähmaschinen.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]



Nasse und trockene

Flechten, Hauausschläge, Gicht und rheumatische Schmerzen heilen sicher durch Nr. 2, bissartige Knochengeschwüre u. dgl. durch Nr. 1, Salzifuss, offene Füsse und Wunden aller Art durch Nr. 3 des seit Jahren erprobten und bewährten **Schrader'schen Indian-Pflasters**. Paquet Fr. 3. 75. Apoth. Schrader in Feuerbach-Stuttg. Broschüre direkt und in allen Depots gratis franko. [123] Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler, Greifensee u. St. Elisabethenapoth.). Bischofzell (v. Muralt), Flawyl, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sunderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen (Pfahl und Fiez z. Klopfen), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzpl.), Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

J. Webers Bazar

Marktgasse 745] Neubau empfiehlt:	Zebra
Fasshahnen mit und ohne Schlüssel,	
Flaschenpropfe mit Hahnen und mit Schlüssel,	
Blechrichter, Propfmashinen,	
Gummischläuche zum Abziehen,	
Mostkrüge (Steinzeug),	
Glaskrüge verschied. Größen, Wasserflaschen ,	
Weinflaschen mit Glas und Teller,	
Trinkgläser etc.	

Hydroleine, engl. Seifenpulver, ein Packet à 15 Cts., Seife, reinigt die Wäsche weißer und schneller. In Fässchen von 50 Kilo à Fr. 52. — **Ehrendiplom Brüssel 1888.** — Best lautende Zeugnisse vieler Spitäler, Waschanstalten etc. (H 4145 Q) [1032]

Dépot bei: **A. Füleman, Speisergasse 17, St. Gallen.**
En gros: **Robert Wirz, Basel.**



**Médailles d'or
et d'argent
et diplomes**
Amsterdam
Anvers, Paris
Académie national
Berne [13]
Londres, Zürich
Cacao & Chocolat
en Poudre.

Schweizerische Waarenhalle

Neben dem Seidenhof, St. Gallen. Anfang der Gewerbemuseum Wadianstrasse
Infolge gänzlicher Aufgabe meines **Detailgeschäfts** habe mich entschlossen, mein ganzes **umfangreiches Lager** innert kürzester Zeit **gänzlich zu liquidiren**. Sämtliche angeschnittene Stücke müssen zu **noch nie offerierten Preisen**, letzjährige **Lagerwaaren zu jedem Preise** losgeschlagen werden. [752]

Mein grosses Lager enthält alle Artikel, welche in irgend einem Manufakturwaaren-Geschäfte nur verlangt werden können.

Ich führe nun nachstehenden Preiscourant über sämtliche Hauptartikel auf und sind sämtliche Waaren **bedeutend unter dem Fabrikpreise** aufgeführt, wie z. B.

Baumwollene Stoffe.

Indienne von 25—30 Cts. per Meter, per Elle 15—18, früher 50—65 per Meter. Cretonne, Percal, Zephyr, früher 70—90 Cts., jetzt 45—50 per Meter, per Elle 25—30.

Rohe gebleichte Tücher, 70—85 cm. breit, früher 40—75, jetzt 25—40 Cts. per Meter; 150—185 cm. breit für Leintücher, früher 85 Cts. bis Fr. 1. 25, jetzt 65—85 Cts. per Meter.

Kölsch, Cretonne (doppeltbreit), früher 75 Cts. bis Fr. 1. 90 per Meter, jetzt 50—90 Cts. per Meter, per Elle 30—55.

Matrassendrlich, früher Fr. 1. 40—1. 50, jetzt Fr. 1—1. 30 per Meter.

Baumwollene Möbelstoffe, früher 80 Cts. bis Fr. 1. 40 per Meter, jetzt 40—80 Cts. per Meter, per Elle 24—48.

Hemdenxford, Hemdenbarchett, Hemdenkotone, früher 75—90 Cts., jetzt 45—65 per Meter, per Elle 27—35.

Eine grosse Auswahl Resten, die um die Hälfte des gewöhnlichen Preises losgeschlagen werden.

Diverse Artikel.

Tisch-, Boden- u. Bettdecken in allen Qualitäten zu reduzierten Fabrikpreisen. Leinen für Hemden, Bett-Tücher in allen Breiten und Qualitäten.

Normalkleider, Hemden, Jacken

(System Professor Jäger).

Da ich fest entschlossen bin, mein **Detailgeschäft** zu liquidieren, so mache ein Tit. Publikum von St. Gallen und Umgebung auf diese Gelegenheit aufmerksam und ersuche, von vorstehender Offerte sich zu überzeugen.

Bei Einkäufen von Fr. 30 an 5% Kassa-Sconto.

Feste, aber enorm reduzierte Preise.

Vorstehende Liquidation im Interesse des Publikums empfohlen haltend, erwarte grossen Zuspruch. Hochachtungsvoll

Schweizerische Waarenhalle

Seidenhof, neben dem Gewerbemuseum, St. Gallen.

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA DER RR. PP. BENEDICTINER DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich) DOM MAGUELONNE, Prior 2 goldne Medaillen: Brüssel 1880 — London 1881 DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN ERFUNDEN IM JAHRE 1373 Durch den Prior Pierre BOUSSAUD Der tägliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glas Wasser verhindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, während er weissen Glanz und Festekeit verleiht und dabei das Zahnsfleisch stärkt und gesund erhält. Wir leisten also unseren Lesern einen thatächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Präparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind. Haus geprägt 1807 (068 & 408, rue Croix-de-Sèque) General-Arzt: SEGUIN (068 & 408, rue Croix-de-Sèque) SEGUIN BORDEAUX Zu haben in allen guten Parfumeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

Im Privat-Asyl für Gemüths- und körperlich Kranke „**Friedheim**“ in Köniz bei Bern

finden **Pensionäre** Aufnahme. — Prospekte werden auf Verlangen zugesandt. — Prima Referenzen. — [765]

Töchter-Pensionat Gilliard-Masson
in Fiez bei Grandson (Waadt). —

Sorgfältige Erziehung und Unterricht. Familienleben. Gesunde Luft und gute Verpflegung. Mässiger Pensionspreis. — Prospektus steht zur Verfügung. Gute Referenzen in der Stadt. — [698]

Im Verlag von R. Weber in Heiden ist erschienen und gelangt Donnerstag den 12. September zur Ausgabe:

Neuer Appenzeller Kalender für 1890.

Preis: 40 Rp. — Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.

Inhalt: Kalendarium und Märkteverzeichniss. — Staatskalender. — Ueber Witterung und Fruchtbarkeit. — Weltüberblick. — General Herzog (mit Porträt). — Die Leute von Heimeligen. Eine Erzählung aus der Gegenwart (mit 3 Illustrationen). — Die Kunst gut zu haushalten. Eine Epistel für unsere jungen Frauen. — Wenn die bösen Buben locken. — Die Pilatusbahn (mit 2 Illustrationen). — Eingegangen (mit Illustration). — Auch ein Mittel gegen die Seeckrankheit. — Der Freier. — Die schweizerischen Hühner an die ehrensmalen schweizerischen Hausfrauen und Kleinbauern (mit 2 Seiten Illustrationen). — Aus alten Appenzellergatten (mit Porträt). — Etwas vom Essen und Trinken. — Bairisch Bier (mit Illustration). — Das Ende vom Lied. — Rührender Schlussakkord eines Trauerspiels, oder: Wie es einem fremden Schwindler in der Schweiz ergehen kann (mit Illustration). — Was ich auf der Pariser Weltausstellung erlebt und gesehen (mit Illustration). — Gottfried Keller (mit Porträt). — Eine neue Herrenmode (mit Illustration). — Schlechte und gute Witze. — Gratisbeilage: ein Wandkalenderchen.



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in allen bessern Drogen und Spezereihandlungen. — Preis 25 Cts. — [22] (H 4208 Q)

En gros: Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat — Abonnements-Inserate 1889. — August.

Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin

zum „Tigerhof“ am Tigerberg, St. Gallen.

Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet
alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst [751]

G. Taubenberger, Möbelfabrikant. J. Wirth, Tapissier & Decorateur.

Töchter-Institut, Frauenarbeits-
und Haushaltungsschule

Landhaus „Haltli“, Mollis (Glarus)
Vorsteherin: Frl. Beglinger.

Boos-Jegher, Zürich-Neumünster,
Kunst- und Frauenarbeit-Schule

Praktische Töchterbildungs-Anstalt.

Waschanstalt und Feingefüllerei
von Läuchle-Kieferle,
Bahnhofstrasse 1512, St. Gallen.
Handbetrieb. Sorgflichtig, aufmerksame Bedienung.

Fischhandlung, gros & détail
Gebrüder Läubli, Ermatingen, Bodensee.

Spezialitäten: Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämtliche Bodenseefische frisch und billig.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.

Großste Lehrmittelanstalt der Schweiz. Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

Atelier und Lehrinstitut für Damenschneiderei

Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt

C. Werner, Rorschach

Wäscherei und Färberei von Damen- und Herren-Garderobe.

C. Sprecher, z. Schlossi, St. Gallen
Eisenwarenhandlung en gros et en détail

Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Spezialitäten für Volks-, Massen- und Kranken-Ernährung
Julius Maggi & Co.

Kemptthal (Kanton Zürich).